

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

**11. Stück. 1. Beilage.**

Dienstag, den 15. März 1853.

**Inhalt.**

Achte Vorlesung. — Getreidepreis. — Geborne ic. —  
67 Bekanntmachungen.

**Achte (letzte) Vorlesung**  
zum Besten des Frauenvereins für Armen- und  
Krankpflege.

Donnerstag den 17. März, Abends 6 Uhr, im  
Saale zum Kronprinzen.

Die geehrten Abonnenten werden ergebenst ersucht,  
die Billets am Eingange des Saales abzugeben.

Der Vorstand.

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 12. März 1853.

Weizen 2 Thlr. — Egr. — Pf. bis 2 Thlr. 12 Egr. 6 Pf.

Roggen 2 „ — „ — „ 2 „ 3 „ 9 „

Gerste 1 „ 6 „ 3 „ 1 „ 12 „ 6 „

Hafer — „ 22 „ 6 „ 1 „ — „ — „



**Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.****a) Geborne.**

**Marienparochie:** Den 3. Febr. 1853 dem Salzieder Ebert ein S., Andreas Gottlieb. (838.) — Den 4. dem Zimmermeister Wagner eine T., Anna. (2187.) — Den 8. dem Sattlermeister Jentsch ein S., Ludwig. (893.) — Den 13. dem Tischlermeister Kosch eine T., Christiane Henriette Marie. (959<sup>a</sup>.) — Den 16. dem Handarbeiter Kayser ein Sohn, Franz Julius. (959<sup>a</sup>.) — Den 24. dem Steuermann Busse ein S., Georg Friedrich Carl. (2158.)

**Ulrichparochie:** Den 17. Januar 1853 dem Eisenbahnbeamten Henkel ein S., Carl Ernst Ferdinand. (367.) — Den 22. dem Tischlermeister Krabs eine T., Amalie Louise Pauline Emma. (361.) — Den 30. dem Kunstgärtner Haffe eine T., Johanne Friederike Anna. (Magd. Str. Nr. 9.) — Den 8. Februar dem Schneidermeister Schröder eine T., Johanne Wilhelmine. (1602.) — Den 10. dem Kaufmann Regel ein S., August Louis Hermann. (397.) — Den 12. dem Fabrikarbeiter Clar ein S., Gustav Albert. (302.) — Den 15. dem Werkführer Laue ein S., Otto Wilhelm. (1591.) — Den 19. dem Schneidermeister Falkenthal eine T., Marie Anna. (500.)

**Moritzparochie:** Den 19. Novbr. 1852 dem Schönfarber Mergell ein Sohn, William. (703.) — Den 27. Januar 1853 dem Zimmermann Rümpler eine T., Johanne Marie Wilhelmine. (2125.) — Den 3. Febr. dem Schuhmachermeister Knittel ein Sohn, Friedrich Wilhelm Hermann. (2040.) — Den 12. eine unehel. Tochter. (2083.) — Den 15. dem Kauzlisten Kulf ein S., Otto Louis Alfred Oscar. (643.) — Den 23. dem Fabrikarbeiter Leißling eine T., Friederike Antalie Anna. (570.) — Den 28. dem Handarbeiter Bürger eine T., todtgeb. (570.) — Den 1. März ein unehel. S. (Entb.-Institut.) — Den 2. März dem Handarbeiter Michael Zwilligsfinder, eine T. Auguste Wilhelmine, und ein S. Louis Friedrich Wilhelm. (492.)



**Militairgemeinde:** Den 24. Jan. 1853 dem Capitain d'Armes vom 2. Bat. 27. Landw.-Regiments Ströfer ein S., Carl Albert. (1582.)

**Neumarkt:** Den 22. Januar 1853 dem Kaufmann Quilisch eine T., Amalie Marie. (1182.) — Den 6. Februar dem Fleischermeister Trautmann ein Sohn, Otto August. (1170.) — Den 13. dem Handarbeiter Friedrich ein S., Johann Ferdinand Friedrich. (1230.)

**Glauch:** Den 4. Febr. dem Handarbeiter Gellert eine T., Wilhelmine Minna Amalie Marie. (1733.) — Den 14. dem Messerschmidt Blume eine T., Friederike Charlotte Henriette Louise. (1779.) — Den 23. dem Nachwächter Görlich ein S., Friedrich Ferdinand. (1926.)

#### b) Getraute.

**Marienparochie:** Den 6. März der Fleischermeister Nothnagel mit J. G. H. Jungblut. — Der herrschaftl. Bediente Stummer mit M. D. Benemann.

#### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 2. März der Schneidergeselle Böttcher aus Möderau, 23 J. Lungenschwindsucht. — Den 4. ein unehel. Sohn, Adelbert, 18 T. Abzehrung. — Des Maurers Schaaß zu Dypin nachgel. T., 8 M. Abzehrung. — Den 5. des Messerschmidtmeisters Ernst T., Sophie, 3 J. Bräune. — Den 6. des Handarbeiters Beuche T., Anna Marie Caroline, 11 M. 3 T. Entkräftung. — Den 7. des Nagelschmidt Röhm Zwillingstöchter, Friederike, 1 M. Krämpfe.

**Berichtigung:** Im 10. St. unter den Gestorbenen statt Salzfieders Teller lies Handarbeiters Teller Wittwe.

**Ulrichsparochie:** Den 28. Februar des Oberpost-Sekretärs Thomas T., Olga Martha Susanna, 2 J. 5 M. Lungenverhärtung. — Den 3. März der



Conditor-Gehülfe Weber aus Berlin, 26 J. 8 M. Erstickung. — Der Conditor-Lehrling Weissenborn aus Wernigerode, 19 J. Erstickung. — Der Handarbeiterin Schaaß aus Oppin L., Amalie, 7 M. 25 J. Abzehrung.

**Moritzparochie:** Den 28. Februar des Handarbeiters Bürger L., todtgeb. — Den 1. März des Zimmermanns Braunstetter L., Louise, 9 M. Gehirnleiden. — Den 7. des Schuhmachermeisters Knittel S., Hermann, 1 M. 3 J. Krämpfe. — Der Deconom Damm, 56 J. 8 J. Brustwassersucht.

**Dankirche:** Den 5. März der Einnehmer bei der Magd.-Leipz. Eisenbahn Schmidt, 49 J.

**Neumarkt:** Den 6. März des Handarbeiters Beyer L., Friederike, 5 J. 6 M. Abzehrung.

**Glauch:** Den 4. März des Müllers Koschnagel L., Marie, 21 J. Lungenschwindsucht. — Den 5. des Handarbeiters Stücker L., Therese, 2 J. 5 M. Abzehrung. — Den 7. des Strumpfwirkermeisters Koch Wittwe, 69 J. Lungenleiden.

**Hospital:** Den 3. März der Schlossermeister und Hospitalist Dörstock, 78 J. Entkräftung.

**Krankenhaus:** Den 18. Febr. der Handarbeiter Rißing, 68 J. Brustkrankheit.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

### Braunkohlensteine

von bester Kohle empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, um damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen die Formerei von G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775, nahe dem Steinwege.



**Bekanntmachung.**

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Merseburg bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß höhern Orts die Aufhebung des hiesigen Gewerbegerichts angeordnet worden ist und den 8. d. M. in Ausführung gebracht wird.

Demzufolge tritt für die Stadt Halle der §. 137 der Allgem. Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wieder in Kraft, welcher bestimmt:

Streitigkeiten der selbstständigen Gewerbetreibenden mit ihren Gesellen, Gehülfsen oder Lehrlingen, die sich auf den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeits- oder Lehrverhältnisses, oder auf die gegenseitigen Leistungen während der Dauer desselben beziehen, sind, soweit für diese Angelegenheiten besondere Behörden bestehen, bei diesen zur Entscheidung zu bringen.

Insoweit solche besondere Behörden nicht bestehen, erfolgt die Entscheidung

- 1) wenn der selbstständige Gewerbetreibende Mitglied einer Innung ist, durch die Innungsvorsteher, unter dem Vorsitze eines Mitgliedes der Kommunalbehörde,
- 2) in anderen Fällen durch die Ortspolizei-Obrigkeit.

Gegen diese Entscheidung steht dem Betheiligten die Berufung auf den Rechtsweg binnen zehn Tagen präklusivischer Frist offen; die vorläufige Vollstreckung wird aber hierdurch nicht aufgehalten.

Die übrigen nach §. 2 der Verordnung über die Einführung von Gewerbegerichten vom 9. Februar 1849 den letztern überwiesenen Streitigkeiten gehören künftig wieder zur Kompetenz der ordentlichen Gerichte.

Halle, den 3. März 1853.

Der Oberbürgermeister  
Geheimer Regierungs-Rath  
(gez.) Bertram.

**Ausverkauf von Pelzwaaren.**

Nachdem ich das Haus verkauft habe, will ich sämtliche Pelzwaaren zu billigen Preisen verkaufen.

**J. G. Jacobi**, kleine Steinstraße Nr. 210.



**Bekanntmachung.**

Die beiden jetzt an den Schenkwiirth Kümpler vermiethten Keller unter dem Rathhause sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. Octbr. 1853 bis dahin 1859 öffentlich vermietht werden. Der Bietungstermin findet Mittwoch den 16. März d. J., 11 Uhr, auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 1. März 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Vorgekommene Uebertretungsfälle geben uns Veranlassung, auf die Bestimmungen der §. 345 und 347 des Strafgesetzbuchs hinzuweisen, wonach das Schießen mit Feuergewehr oder andern Schießwerkzeugen an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten und in gefährlicher Nähe von Gebäuden bei einer Geldstrafe bis 20 resp. 50 *R<sup>s</sup>* oder Gefängnißstrafe bis 14 Tage resp. 6 Wochen verboten ist.

Einer gleichen Ahndung unterliegen auch die Fälle, in welchen aus Veranlassung vaterländischer Feste oder ähnlicher besonderer Festlichkeiten unter obgedachten Voraussetzungen sogen. Freundschüsse abgeseuert werden.

Halle, den 7. März 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der jetzt an den Tuchhändler Zumppe vermiethtete Laden unter dem Rathhause soll anderweit auf die zwölf Jahre vom 1. October 1853 bis dahin 1865 öffentlich vermietht werden. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 23. März, 11 Uhr, auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 9. März 1853.

Der Magistrat.

Eine gute Barbierkundschaft ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Rathhausgasse 248, 1 Tr. h.



**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. 1. Abtheilung.

Daß im Hypothekenbuche von Halle a./S. Nr. 625 eingetragene, den Johann Gottfried Fehse'schen Erben gehörige Grundstück, ein am Moriskirchhofe belegenes Haus und Hof, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1633 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. soll

am 9. Juli c., Vormittags 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Bosse meistbietend verkauft werden. Alle unbekannteren Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

**Schulsa che.**

In der Bürgerschule und in der Parallelbürgerchule in den Francke'schen Stiftungen werden die Winterlectionen den 16. März c. geschlossen; das Sommerhalbjahr beginnt den 4. April c.

Die Zeugnisse erhalten unsere Schüler am Schlusse des öffentlichen Examens, welches Freitag den 18. d. M., Vormittags von 8 bis 11, und Sonnabend den 19. d. M., Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gehalten werden wird.

Von dem Tage der Aufnahme werden die geehrten Eltern der angemeldeten Kinder durch besondere Zettel in Kenntniß gesetzt werden.

Halle, den 12. März 1853.

Der Inspector **Trotte.**

Französische Herrenhüte neuester diesjähriger Façon empfiehlt in größter Auswahl

**C. Teutschbein, Hutfabrik,**  
gr. Klausstraße Nr. 905.



**Bekanntmachung.**

Der Absender des unterm 24. v. M. aufgeliesserten Briefes an Friedrich Knobloch in Bockau bei Schneeberg wolle sich bei dem unterzeichnetem Postamte recht bald melden.

Halle, den 12. März 1853.

Postamt.  
Fesca.

**Auction.**

Dienstag den 22. d. M., Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr, versteigere ich Glaucha, Gommerngasse Nr. 1741 wegen Domicilveränderung: Sophas, Stühle, Bettstellen, 1 Ausziehe- und versch. andere Tische, Kleiderschrank, Kommode, Regale, 2 Bettschirme, Spiegel, so wie Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Müller, Auctionator und gerichtl. Taxator.

**Mühlenverpachtung.**

Die Wassermühle mit 2 Gängen zu Dieskau bei Halle soll auf drei Jahre, von Johannis dieses Jahres ab bis dahin 1856, zunächst aus freier Hand, später durch Licitation, verpachtet werden.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen ersehen und ihr Pachtgebot abgeben an mich, den

Inspector Schmid zu Dieskau.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Uebersichtliche und faßliche Darstellung der Bestimmungen über den

**Verkehr mit der Post,**

für Correspondenten des Preussischen Postbezirks bearbeitet. geh. Preis 7 Sgr. 6 Pf.

Das Büchlein hat zum Zwecke, dem Publikum über alle einzelnen Fälle, welche im Verkehr mit der Post vorkommen und auf die Versendung Bezug haben, die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Die Zusammenstellung ist sorgfältig redigirt, die Darstellung bündig und faßlich, wie es die Wichtigkeit des Gegenstandes erfordert.

Walter Delbrück.







E t w a s

N e u e s .

Die von mir er-  
fundenen, der Na-  
tur täuschend nach-  
geahmten, feinen  
Kuchen



fundenen, der Na-  
tur täuschend nach-  
geahmten, feinen  
Kuchen

### Leipziger Verlobungs-Küffe

empfehle ich ihres verschiedenen sehr überraschenden schö-  
nen Inhalts wegen zu diesem Markte als das **Ausge-  
zeichnetste, Scherzhafteste** zu Geschenken.

### Leipziger Rosenthal-Kuchen.

Dieses Gebäck hat auf **verschiedenen fürstli-  
chen Tafeln** den größten Beifall gefunden und es kann  
unstreitig das Feinste in Deutschland genannt werden.  
Ferner die bekannten besten von mir erfundenen, im höch-  
sten Grade feinen **Pariser Plastersteine, Savau-  
nah-Pfefferkuchen**, besonders empfehlenswerthe  
**Berliner Barrikadensteine**, feinen gefüllten **Thor-  
ner Lebkuchen, Freiburger Silberstufen**.

Stand ist am Gasthof zum goldenen Engel.

**Gustav Adolph Neubert,**  
Leipzig und Freiberg.

Die **Kleiderhalle** der vereinigten Schneidermeister,  
Schmeerstraße Nr. 485, empfiehlt sich bei bevorstehender  
Saison einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit  
seinem wohl assortirten Lager fertiger Herren-Garderobe  
von geschmackvoller und solider Arbeit, verbunden mit  
den reellsten Preisen.

Halle, den 12. März 1853.

Gute Kartoffeln, à Scheffel 20  $\frac{1}{2}$ , sind zu haben  
bei der Wittwe **Kittelmann**, Unterberg Nr. 1373.



E t w a s

Das alte Lieb-  
des Kaisers  
auf der Insel



N e u e s.

liugsgebäck  
Napoleon  
St. Helena,

welches ein Blumenmädchen, Namens **Emilie Brau-  
ston**, welche wegen öfterer freundlicher Unterhaltung mit  
dem Kaiser allgemein den Namen erhielt: „**Die Nym-  
phe von St. Helena**“, dem Kaiser zu seinem Ge-  
burtstage unter dem Namen überreichte:

### St. Helena: Kuchen.

Ich hoffe wie überall mit diesem erhabenen Gebäck  
den größten Beifall auch hier einerten zu können.

Stand ist am Gasthof zum goldenen Engel.

**Gustav Adolph Neubert,**  
Leipzig und Freiberg.

### Das Haupt-Depot

von **Berliner und Frankfurter Herren- und  
Damen-Garderobe** befindet sich wiederum während  
des Marktes im **Laden des Herrn Tischlermei-  
sters Koblig**, Steinstraße Nr. 169, empfiehlt sein  
aufs Reichhaltigste und Beste assortirte Lager zur Früh-  
jahrs-Saison und versichert, ohne Preisbestimmung jeder  
Concurrenz zu begeben.

### Umschlagetücher und Shawls

in prachtvollen neuen Mustern und großer Auswahl em-  
pfehlen diesen Markt billig

Gebr. **Dombrowsky** aus Leipzig.

Stand: Steinstraße am schwarzen Adler.

Ein guter Zughund nebst einem Arädrigen Wagen  
mit eisernen Aren ist billig zu verkaufen hintern Wall 1119.



**W** Avis für Damen. **W**

Berlins erstes größter Damen-Gardeb-  
robe-Magazin ist zum Verkauf ausgestellt im Hause  
des Hrn. Sattlermeister **Wolf, Ober-Steinstraße**  
**Nr. 1550**, vis-à-vis dem Herrn Kaufmann  
Schulze.

Das Magazin enthält die neuesten und geschmack-  
vollsten Modeerzeugnisse, als: **Frühjahrs- und Som-**  
**mermäntel, Sattanella, Undine**, so wie die  
beliebten **Desdemona** und **Schartomange** mit  
echter Sammet-Garnitur, **Mantillen** und **Visites**  
in **Sammet, Atlas** und **Taffet**, so wie eine große  
Auswahl **Jäckchen** in verschiedenen Stoffen.

Sämmtliche Gegenstände werden zu auffallend bil-  
ligen Preisen verkauft.

Man bittet genau auf das Verkaufslokal zu achten:  
**Nur im Hause des Herrn Sattlermeisters**  
**Wolf, Ober-Steinstraße Nr. 1550.**

Das Neueste in gewirkten Umschlagetüchern  
und **Doubleshawls**, so wie die modernsten **Man-**  
**tillen, Visites, Jäckchen, Frühjahrsmäntel,**  
**Nad-Burnusse** &c. in größter Auswahl und alle  
anderen **Modeartikel** empfiehlt billigst

**die Tuch- und Modewaaren-Handlung von**  
**Gebrüder G u n d e r m a n n.**

Auch machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir  
bevorstehenden Viehmarkt mit Lager nicht ausstehen werden.

**Gebrüder G u n d e r m a n n.**

**Haus-Verkauf.** — Ein Haus im guten bau-  
lichen Stande mit 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen,  
Keller Hofraum und Stallungen, stehet sofort zum Ver-  
kauf. Auskunft ertheilt die Buchdr. des Waisenhauses.

Einige Marktlisten, sowie ein eiserner Plumpen-  
schwengel sind zu verkaufen **Schmeerstraße Nr. 489.**



Um meinen Vorrath von Braunkohlensteinen so schnell als möglich abzusetzen, verkaufe ich von heute ab das Hundert zu 7 Sgr.

**Eduard Walter, Klausbrücke.**

**15,000 Thaler**

sind gegen gute Hypothek auf Landgüter zu 4 pro Cent Zinsen, am liebsten in ungetrennter Summe, auszuleihen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Bei pünktlicher Zinszahlung ist das Kapital einer Kündigung nicht leicht unterworfen.

Unterhändler werden verboten.

**50 Thaler** werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht Domplatz Nr. 1032.

400 bis 500 *R* werden auf sichere Hypothek so gleich oder zum 1. April zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine ordentliche Aufwärterin findet am 1. April eine Stelle kl. Ulrichsstraße Nr. 1000.

Ein sehr nahrhaftes Backhaus an sehr guter Lage steht sofort zu verpachten, auch zu verkaufen;

Ein schöner Laden mit Zubehör, in der untern Leipziger Straße gelegen, ist sofort zu verpachten. Näheres bei Suprian, Leipziger Straße Nr. 386.

In der Promenade, Gartengasse Nr. 1379, sind 5 Stuben nebst Zubehör, können auch getheilt werden, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartens, auf Verlangen auch Stallung, zum 1. April zu beziehen.

Ein oder zwei Schlafburschen finden Unterkommen mit guter Beköstigung Schmeerstraße Nr. 718.

Ich erkenne die Frau Marie Schmidt hiermit öffentlich als eine rechtliche Frau an.

Marie Sophie Pauli.



Ein fettes Schwein steht zum Verkauf Glaucha Nr. 2009 vis-à-vis der Kirche.

Frischer Kalk bei

Trübe.

Am Sonntag den 13. d. M. ist auf dem Wege durch die Geiststraße nach Wittekind eine goldne Broche mit Granaten verloren gegangen; der Finder erhält bei Abgabe 1 Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst kleine Steinstraße Nr. 209.

Die Hausflur Leipzigerstraße Nr. 280, welche ganz zu einem Laden eingerichtet ist, auch schon ein großer verschließbarer Waaren-Glasschrank aufgestellt ist, steht als Verkaufslokal zu vermieten.

Albert Hensel.

Veränderungshalber ist eine Wohnung zu vermieten Breitenstraße Nr. 1201.

Gutes Weizen- und Roggenmehl, sowie schön kochende Hülsenfrüchte und gut Hausbackenbrod ist zu den billigsten Preisen zu haben Grasweg Nr. 850 bei

**A. Vinquart.**

Mädchen welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden wieder angenommen.

N. Lövy, Rannische Straße Nr. 501.

Ein ruhig gelegenes, reinliches Zimmer nebst Schlafstube, Entree, ist zum 1 April zu überlassen, auf Wunsch mit Meubles, Rannische Straße Nr. 500.

Eine Stube und Kammer parterre ist mit oder ohne Meubles, desgl. Stallung an einzelne Leute zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2118.

Beste Braunkohlensteine sind billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2118.



**Glauchaische** und **Stadtgesangbücher**, in feinsten und ordinären Einbänden, empfiehlt die Papierhandlung von **G. F. Bretschneider**.

Ein kleiner Wagen nebst zwei Stunden steht billig zu verkaufen Wall Nr. 1116.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Strohhof Nr. 2054.

Ein junger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht recht bald einen Dienst bei den Pferden oder als Hausknecht bei einem der Herren Kaufleute. Wo? sagt Theodor Süße, Schützengasse Nr. 1830.

Ein guter Flügel von Graff steht wegen Mangel an Raum für 50 Thlr. zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 30.

Die Dame, welche am vergangenen Dienstage auf dem Berge in der Garderobe ihr graues Halspelzchen mit dem meinigen von Schönschiller verkauft hat, wird ersucht Lehteres gegen Empfang des ihrigen zu senden. Großer Berlin Nr. 433, 2 Treppen hoch.

### Bekanntmachung.

Ich bitte meine werthesten Kunden, meinem Lehrlinge Rudolf Schilinger kein Geld mehr zu bezahlen, und bitte zugleich nichts auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe. Seine ganze Sache ist Lug und Trug.

Baalsz, Schuhmachermeister, Nr. 1188.

Es werden hierdurch alle, die meinen verstorbenen Chemann, dem Dekonomen Wd. Lehmann etwas schulden, aufgefordert, ihren Verpflichtungen binnen acht Tagen nachzukommen, bei Vermeidung sofortiger Klage.

Etwaiqe Forderungen bitte ich bis zu derselben Zeit bei mir anzumelden.

Halle, den 14. März 1853.

Wittwe Lehmann, Ob. Leipzigerstraße Nr. 1652.



**Todesanzeige.**

Unser geliebter jüngster Knabe, Paul Leonhard, ein Kind von der hoffnungsreichsten Begabung des Geistes und Gemüthes, ist heute früh 4 Uhr in einem Alter von 4 Jahren und nahe 5 Monaten an einer Lungenlähmung sanft entschlafen. Diese schmerzliche Nachricht hierdurch allen Verwandten und Freunden.

Halle, den 12. März 1853.

G. Schwetsche und Frau.

---

Es sind beim Schiborr'schen Gesangverein den 10. März ein Paar Herren-Gummiüberschuhe vertauscht. Man bittet um Rückgabe derselben.

G. Heinrich, alter Markt Nr. 493.

---

Diejenige Person, welche mir meine Mütze am Sonntag im Schauspielhause beim fortgehen vertauscht hat, wird so gut sein und sie Leipzigerstraße Nr. 1604 wieder abgeben, wo nicht, so werde ich ihn namhaft machen und gerichtlich anzeigen.

---

Es ist ein Beutel mit Geld gefunden und Nr. 1886 abzuholen.

---

Ein weißer Spitzhund ist zugelaufen, Sandberg Nr. 268.

---

Mittwoch Broihan in der Brauerei bei  
**Serrmann Rauchfuß**, große Brauhausgasse.

**Magdeburger Bahnhof.**

Donnerstag den ersten Viehmarktstag von Nachmittag 3 Uhr ab Tanzmusik und freie Nacht.

---

Donnerstag zum Viehmarktstage ladet zu frischen Pfannkuchen und Tanzergnügen ein

**F. Weber** in Diemitz.

---

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.